PROSTATABESCHWERDEN

DIE GUTARTIGE PROSTATAVERGRÖSSERUNG

Die Prostata ist eine Drüse von ca. 20 – 25 g. Sie befindet sich beim Mann zwischen dem Schambein und dem Enddarm, direkt unter der Harnblase und umfasst die Harnröhre ringförmig. In der Prostata wird eine Flüssigkeit produziert, die sich beim Samenerguss mit den Samenzellen vermischt und deren Beweglichkeit gewährleistet.

Für alle Männer steigt mit zunehmenden Alter die Wahrscheinlichkeit, am häufigsten Prostataleiden zu erkranken. Bei ca. 80% der 60jährigen Männer tritt sie auf und bei rund 40% der Betroffenen entstehen früher oder später und mehr oder weniger ausgeprägt die Prostatabeschwerden.

Die Ursache für die Entstehung der Prostatavergrösserung ist bis heute nicht endgültig geklärt. Man arbeitet an verschiedenen Theorien, die sich zum Teil überschneiden.

Eine Veränderung im Hormonstoffwechsel, vor allem beim Dihydrotestosteron wird als gesichert angenommen. Man vermutet, dass das Absinken des Testosteronspiegels ab ca. dem 40. Alterjahr die Beschwerden auslöst. Ein körpereigenes Eiweiss, das sogenannte Sexualhormonbindende Globulin, bindet das Testosteron an sich und verhindert so, dass es in die Prostatazelle gelangt. Gewisse Heilpflanzen, wie zum Beispiel Brennessel bewirken eine Senkung des Eiweissgehaltes, und dadurch steht mehr freies Testosteron für die Prostata zur Verfügung.

KRANKHEITSSTADIEN

Erstes Stadium

Im sogenannten Reizstadium besteht häufiger Harndrang. Der Harnstrahl ist schwach und dünn. Es wird immer wieder eine kleine Harnmenge abgesetzt, auch nachts. Die Blase ist zu diesem Zeitpunkt beinahe vollständig entleerbar.

Zweites Stadium

Die Blasenentleerung erfolgt nicht mehr vollständig. Es bleibt eine Restharnmenge bis zu 100 ml in der Blase zurück. Dadurch erfährt der häufige und quälende Harndrang keine volle Erleichterung. Der Rückstau kann zu eitrigen Blasenentzündungen führen.

Drittes Stadium

Die Harnröhre wird so stark eingeengt, dass die Blasenmuskulatur das Hindernis nicht mehr überwinden kann. Der Harn läuft bei gesteigertem Blasen-Innendruck ständiglangsam und tropfenweise ab. Es kommt zur Harnstauungsniere und schliesslich zum Nierenversagen.

HÄUFIGSTE SYMPTOME

- verstärkter und häufiger Harndrang, vor allem nachts
- verzögerter Beginn der Blasenentleerung
- längeres Andauern der Blasenentleerung
- schwacher Harnstrahl
- unvollständige Blasenentleerung mit Restharngefühl
- Nachträufeln
- Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen
- Schmerzen im Unterbauch durch Reizung oder Entzündung der Harnblase
- gestörtes Wohlbefinden, Schlappheitsgefühl, nachlassendes Sexualleben
- erhöhte Temperatur oder Fieber (Infektion)

DIAGNOSE

Die Prostatahypertrophie kann mittels Ultraschall frühzeitig erkannt werden. Wird eine solche diagnostiziert, besteht die Wahl zwischen einer Hormonbehandlung oder einer Operation. In den frühen Stadien können pflanzliche Heilmittel aus ihrer Drogerie eine grosse Erleichterung verschaffen und den Zeitpunkt einer Operation hinauszögern.

PFLANZLICHE HEILMITTEL AUS IHRER DROGERIE

- Bioforce Prostasan Kapseln / Tropfen von Dr. A. Vogel
- Prostagutt – F
- Prostaflor Kapseln

Diese Heilmittel sind meist aus Sägepalme, Kürbiskernöl, Brennessel, Roggenpollen und Goldrute zusammengesetzt. Die enthaltenen Heilpflanzen wirken abschwellend auf das Gewebe der vergrösserten Prostata, vermindern den übermässigen Harndrang, erhöhen die Menge der Harnabgabe und vermindern den in der Blase verbleibenden Restharn.

HOMÖOPATHIE

- Acidum picrinicum, Pulsatilla, Sabal serrulatum, Cantharis, Selenium,Aristolochia clematitis

Der Einsatz dieser Einzelmittel wird genau abgestimmt auf das Krankheitsbild eines Patienten und die Abklärung benötigt dementsprechend etwas Zeit.

SPAGYRIK

Mit der Spagyrik verfügen wir über die Möglichkeit, die entsprechende Mischung exakt auf Ihre Bedürfnisse anzupassen und abzustimmen, da wir Ihre Mischung für Sie mischen.

Lassen Sie sich bei uns fachlich kompetent beraten!